



**Wählen**

- Wählen Sie ein Programm.
- Berühren Sie die Sensortaste  $\diamond$ .
- $\diamond$  leuchtet hell
- Wählen Sie einen späteren Programmstart mit der Sensortaste >.
- Die Anwahl erfolgt im Halbstundentakt bis 10h, danach im Stundentakt.
- Bei dauerhaftem Berühren der Sensortaste > läuft die Zeit bis 24h aufwärts.
- Mit der Sensortaste < können Sie die Zeit verringern.

**Starten**

- Berühren Sie die Sensortaste Start/Stop.
- Start/Stop und  $\diamond$  leuchten
- Die Startvorwahl zählt über 10h im Stundentakt, danach im Minutentakt bis zum Programmstart herunter.
- Nach jeder Stunde erfolgen kurze Trommeldrehungen bis zum Programmstart (Knitterreduzierung).

**Ändern**

- Berühren Sie die Sensortaste Start/Stop.
- Ändern Sie die Zeit mit den Sensortasten > oder <.
- Berühren Sie die Sensortaste Start/Stop, damit die Startvorwahl weiterläuft.

**Wäsche nachlegen/entnehmen**

- Sie können die Tür öffnen und Wäsche nachlegen/entnehmen.
- Alle Programmeinstellungen bleiben erhalten.
  - Sie können nochmals die Trockenstufe ändern, falls gewünscht.
  - Schließen Sie die Tür.
  - Berühren Sie die Sensortaste Start/Stop, damit die Startvorwahl weiterläuft.

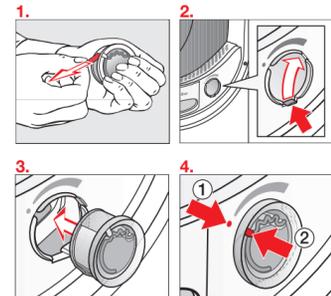
**Abbrechen**

- Drehen Sie den Programmwähler auf 0.

Tipp: Nutzen Sie den Duftflakon immer dann, wenn Ihre Wäsche einen besonderen Duft erhalten soll.

⚠ Lesen Sie in der Gebrauchsanweisung die Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen", Abschnitt "Verwendung des Duftflakons (nachkaufbares Zubehör)" und "Duftflakon".

**Duftflakon einsetzen**



Die Markierungen ① und ② müssen sich gegenüberliegen.



- Drehen Sie den äußeren Ring ein wenig nach rechts.

**Vor dem Trocknen**

- Drehen Sie den äußeren Ring nach rechts.
- Je weiter der Duftflakon geöffnet wird, desto stärker ist die Duftintensität.

**Nach dem Trocknen**

- Damit nicht unnötig Duftstoff entweicht:
- Drehen Sie den äußeren Ring nach links, bis sich die Markierung ② in Position ① befindet.

Soll hin und wieder ohne Duftflakon getrocknet werden: Den Duftflakon entnehmen und in der Verkaufsverpackung zwischenlagern, siehe nachfolgend.

**Vor Reinigung der Flusenfilter**

- Entnehmen Sie den Duftflakon (siehe Punkte 4.+3.) und lagern Sie ihn in der Verkaufsverpackung.
- ⚠ Den Duftflakon nie hinlegen – sonst läuft Duftstoff aus!

**Kondenswasserbehälter leeren**

Leeren Sie den Kondenswasserbehälter nach dem Trocknen aus!

Ist die maximale Füllmenge des Kondenswasserbehälters erreicht, dann leuchtet  $\oplus$ .  $\oplus$  löschen: bei eingeschaltetem Trockner Tür öffnen und schließen.

⚠ Damit beim Herausziehen des Kondenswasserbehälters die Tür und Griffblende nicht beschädigt werden: Schließen Sie die Tür immer vollständig.

- Ziehen Sie den Kondenswasserbehälter heraus.

- Tragen Sie den Kondenswasserbehälter waagrecht, damit kein Wasser hinausläuft. Fassen Sie ihn dabei an der Griffblende und am Ende an.

- Leeren Sie den Kondenswasserbehälter aus.
- Schieben Sie den Kondenswasserbehälter zurück in den Trockner.

⚠ Kondenswasser nicht trinken! Gesundheitsschädigende Folgen für Menschen oder Tiere sind möglich.

**Flusenfilter**

**Sichtbare Flusen entfernen**

Die zwei Flusenfilter im Einfüllbereich nach jedem Trocknen reinigen.

⚠ Falls vorhanden: Duftflakon entnehmen.

- Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.

- Streifen oder saugen Sie die Flusen ab.

- Schieben Sie den oberen Flusenfilter bis zum deutlichen Rasten hinein.
- Schließen Sie die Tür.

**Flusenfilter und Luftführungsbereich gründlich reinigen**

Reinigen Sie gründlich, wenn sich die Trocknungszeit verlängert hat oder die Siebflächen der Flusenfilter sichtbar verklebt/verstopft sind.

- Ziehen Sie den oberen Flusenfilter nach vorne heraus.
- Drehen Sie am unteren Flusenfilter den gelben Knebel in Pfeilrichtung (bis zum deutlichen Rasten). Die Klappe springt auf.
- Ziehen Sie den Flusenfilter (am Knebel gefasst) nach vorne heraus.

- Saugen Sie die sichtbaren Flusen aus dem oberen Lüftungsbereich ab.

- Spülen Sie die Siebflächen mit fließendem warmen Wasser durch.
- Schütteln Sie die Flusenfilter gründlich aus und trocknen Sie diese vorsichtig ab.

⚠ Flusenfilter dürfen nicht nass sein.

- Setzen Sie alle Flusenfilter ein und schließen Sie die Tür.

**Sockelfilter**

Reinigen Sie den Sockelfilter nur dann, wenn  $\oplus$  leuchtet.

$\oplus$  löschen: Bei eingeschaltetem Trockner Tür öffnen und schließen.

- Drücken Sie zum Öffnen gegen die runde, vertiefte Fläche an der Klappe für den Wärmetauscher. Die Klappe springt auf.

- Ziehen Sie den Sockelfilter am Griff heraus.

Ein Führungsstift fährt im Trockner heraus, der ein Schließen der Klappe ohne Sockelfilter verhindert.

- Ziehen Sie den Griff aus dem Sockelfilter heraus.
- Waschen Sie den Sockelfilter unter fließendem Wasser gründlich aus.

⚠ Der Sockelfilter darf vor Wiedermontage nicht tropfnass sein.

- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorhandene Flusen.

**Wärmetauscher kontrollieren**

⚠ Verletzungsgefahr! Berühren Sie nicht die Kühlrippen mit den Händen. Sie können sich schneiden.

- Saugen Sie sichtbare Verschmutzungen vorsichtig ab.

**Sockelfilter montieren**

- Stecken Sie den Sockelfilter richtig herum auf den Griff auf.

- Stecken Sie den Griff mit dem Sockelfilter voran richtig herum auf die beiden Führungsstifte.

Der Miele Schriftzug darf nicht auf dem Kopf stehen.

- Schließen Sie die Klappe für den Wärmetauscher.

**Probleme/Fehlermeldung**

$\oplus$  leuchtet nach einem Programmabbruch

$\oplus$  leuchtet am Programmende

-0- leuchtet

Am Programmende blinkt/leuchtet Balken: L...L...L...L...L...

Nach dem Einschalten blinkt/leuchtet -...-, keine Programmwahl ist möglich

Allen Anzeigen sind dunkel und Sensortaste Start/Stop leuchtet pulsierend

**Ursache und Behebung**

Der Kondenswasserbehälter ist voll oder der Ablaufschlauch ist geknickt.

- Leeren Sie das Kondenswasser.
- Prüfen Sie den Ablaufschlauch.

$\oplus$  ausschalten:

- Öffnen und schließen Sie die Tür (bei eingeschaltetem Trockner).

Es liegt eine Verschmutzung durch Flusen vor (siehe "Reinigung und Pflege").

- Reinigen Sie den Flusenfilter.
- Reinigen Sie den Sockelfilter.

$\oplus$  ausschalten:

- Öffnen und schließen Sie die Tür (bei eingeschaltetem Trockner).

Der Programmwähler wurde verstellt.

- Wählen Sie das ursprüngliche Programm, dann leuchtet die Restzeit wieder auf.

Das Programm ist beendet, aber die Wäsche wird noch abgekühlt.

- Sie können die Wäsche entnehmen und ausbreiten oder weiter abkühlen lassen.

Der Pin-Code ist aktiviert.

- Wenn Sie trocknen möchten, müssen Sie den Pin-Code eingeben. Siehe Gebrauchsanweisung, Kapitel "Programmierungsfunktionen", Abschnitt "P07 Pin-Code".

Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion.

- Berühren Sie eine Sensortaste, um Anzeigen einzuschalten. Siehe Gebrauchsanweisung, Kapitel "Programmierungsfunktionen", Abschnitt "P11 Ausschaltverhalten Bedienfeld". Wenn sich der Trockner im Knitterschutz befindet, dreht sich die Trommel von Zeit zu Zeit.

**Probleme/Fehlermeldung**

Der Trockner ist nach Programmende ausgeschaltet

Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet

Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen

Es haben sich Flusen gebildet

Es sind Betriebsgeräusche (Siren/Brummen) zu hören

**Ursache und Behebung**

Dieser Trockner schaltet sich automatisch aus. Das ist kein Fehler, sondern eine ordnungsgemäße Funktion. Siehe Gebrauchsanweisung, Kapitel "Programmierungsfunktionen", Abschnitt "P12 Ausschaltverhalten Trockner".

Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.

- Trocknen Sie mit dem Programm *Lüften warm* nach.
- Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm.

Tipp: Sie können die Trockenstufen einiger Programme individuell anpassen (siehe Gebrauchsanweisung, Kapitel "Programmierungsfunktionen", Abschnitte "P01 Trockenstufen Baumwolle", "P02 Trockenstufen Pflegeleicht").

Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen. Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.

Flusen, die sich hauptsächlich durch Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben, lösen sich. Die Beanspruchung im Trockner ist eher gering. Anfallende Flusen werden durch Flusen- und Sockelfilter aufgefangen und können leicht entfernt werden. Siehe Kapitel "Reinigung und Pflege".

Keine Störung! Der Kompressor ist in Betrieb. Das sind normale Geräusche, die durch den Betrieb des Kompressors hervorgerufen werden.

Kurzgebrauchsanweisung Wärmepumpentrockner



Diese Kurzgebrauchsanweisung ersetzt nicht die Gebrauchsanweisung! Es ist notwendig, sich mit der Handhabung des Trockners vertraut zu machen. Bitte lesen Sie deshalb die Gebrauchsanweisung und beachten Sie das Kapitel Sicherheitshinweise und Warnungen.